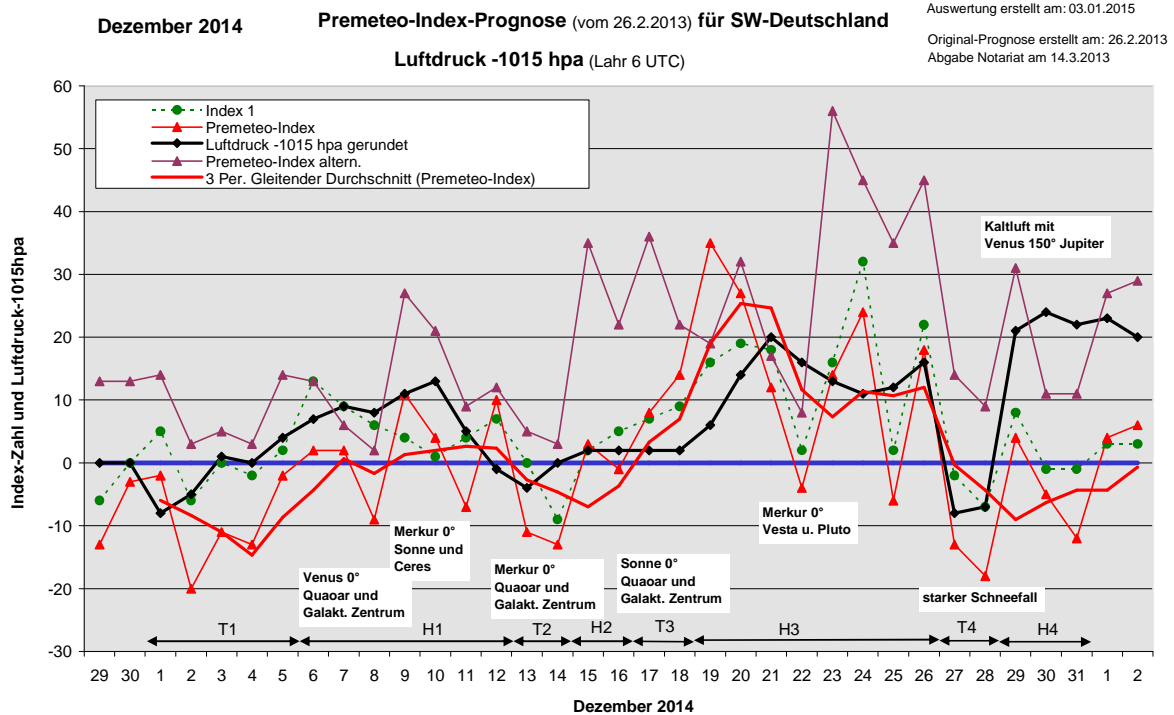
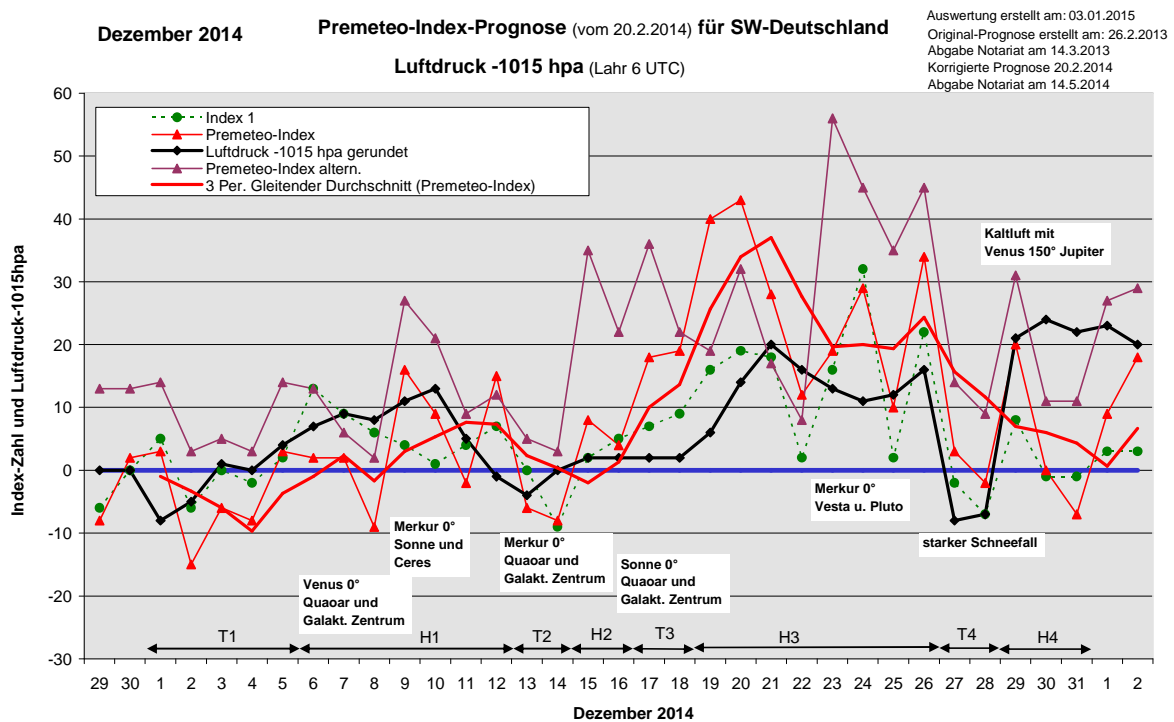


## Wetterlagenverlauf Dezember 2014 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland



Am 20.2.2014 wurde im Index 3 die Prognose nachkorrigiert aufgrund von Überlegungen zu den lang andauernden Konjunktionen von Makemake und Quaoar mit dem Supergalaktischen und Galaktischen Zentrum. Daher gibt es für diesen Monat zwei Diagramme.



(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die

Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)

Die folgende Beschreibung des Wetterlagenverlaufs erfolgt im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose vom 20.2.2014.

**Tiefdruckphase 1:** Schon am 1. Dezember dehnte sich Tief Xandra mit Kern über den Balearen nach Frankreich und nach Westen und Süden Deutschlands aus. Der Premeteo-Index lag noch bei +3 und das Wetter war ruhig mit hochnebelartiger Bedeckung. Tief Xandra bestimmte vom Mittelmeerraum aus weiterhin das Wetter und der Premeteo-Index verlief entsprechend im negativen Bereich bis zum 4. Dezember. Am 5. stieg der Luftdruck bereits wieder deutlich an, doch blieb die zyklonale Strömung bei einem Premeteo-Index von +3 noch erhalten. Über die ganze Phase summierte der Index auf -23 Punkte.

**Hochdruckphase 1:** Am 6. vollzog sich im Laufe des Vormittags der Übergang zur antizyklonalen Strömung des Azorenhochs, das auch in den folgenden Tagen wirksam blieb. Am 8. hatte der Premeteo-Index einen einzelnen negativen Tag mit -9 Punkten. Tatsächlich gab es kurzen Trogeinfluss auf die Region zwischen den Tiefdrucksystemen vom Nordmeer und vom Mittelmeer. In der Bodenschicht blieb die Strömung antizyklonal, während sich auf 500 hpa über die Region ein Trog ausbreitete. Am 9., wieder bei einem Premeteo-Index von +16, setzte ein kräftiger Luftdruckanstieg ein. Sonnenschein gab es in diesen Tagen kaum. Nebel und Hochnebel erzeugten feucht-kalte, trübe Wintertage. Am 9. kam es in höheren Lagen jedoch zu ersten, kurzen Schneefällen und verzauberten ein wenig die Welt. Tief Alexandra konnte sich mit seinem Isobarenbereich am 11. und 12. noch nicht über den Süddeutschen Raum ausdehnen. Es bestand noch eine flache Hochbrücke zwischen der Iberischen Halbinsel und Hoch Stefan über dem Balkan. Trotzdem wehte schon ein starker Wind mit Sturmböen auf den Höhen des Schwarzwalds. Der Premeteo-Index summierte auf +33.

**Tiefdruckphase 2:** Am 13. dehnte bei einem Premeteo-Index von -6 Tief Billie über der Ostsee seinen Einfluss bis über Südwest- und Süddeutschland aus und auch am 14. blieb noch ein flacher Trog über Deutschland bestehen. Der Premeteo-Index summierte auf -14.

**Hochdruckphase 2:** Am 15. und 16. hatte sich wieder eine flache H-Zone über dem südlichen Deutschland ausgebildet zwischen dem Azorenhoch und Hoch Stefan über Südostrusland. Im Norden flankiert von Tief Doris und im Süden von dem flachen Mittelmeertief Charlotte war es überwiegend bedeckt und es kam auch zu Niederschlag. Der Premeteo-Index summierte auf +12.

**Tiefdruckphase 3:** Am 17. setzte sich entgegen dem Premeteo-Index das Islandtief Engel im Laufe des Vormittags bis nach Südwestdeutschland durch und es kam zu kräftigen Niederschlägen. Die Sonne kam im Laufe des 17. in eine Dreier-Konjunktion mit Quaoar und dem Galaktischen Zentrum. Da beide Einzelkonjunktionen H-Aspekte sind, entstand ein hoher Index. Eine Dreier-Konjunktion ist einerseits eine Struktur höherer Ordnung, andererseits wurden die Aspekte Sonne 150° Varuna T und Varuna 150° GaZ T?\* ausgelöst. Meist sind die direkten Konjunktionen der Sonne als dominant anzusehen und so war bei der Prognose auch hier verfahren worden. Es setzte auch schon am Nachmittag des 17. wieder ein Anstieg des Luftdrucks ein und der Tiefdruckdurchgang vollzog sich bei relativ hohem Druck, wie der Verlauf der Luftdrucklinie im Diagramm zeigt. Der Premeteo-Index summierte auf +37.

**Hochdruckphase 3:** Am 18. dehnte sich das Azorenhoch bis in den südwestdeutschen Raum aus. Der Premeteo-Index hatte am 18. und 19. Werte über 40 Punkte. Das Hoch über dem Atlantik erhielt am 19. den Namen Thue und hatte am 20. seinen Isobarenbereich bis über Südwestdeutschland ausgedehnt. Auf 500 hpa war es jedoch gegenüber dem Vortag zu einer kräftigen Zyklonalisierung gekommen, die in der unteren Atmosphäre mit dem Tiefdrucksystem Engel über Nordmeer-Skandinavien-Ostsee verbunden war. So war es auch in unserer Region schon am Abend des 19. und in der Nacht zum 20. zu Niederschlag gekommen und es blieb am 20. überwiegend bewölkt und stark windig. Hoch Thue bewegte sich über die Biskaya nach Frankreich. Trotz der hohen Luftdruckwerte war es bis zum 22. meistens überwiegend, auch hochnebelartig bedeckt, aber trotzdem relativ warm für die Jahreszeit. Der Kernbereich des Hoch Thue verlagerte sich zum 23. in den westlichen Mittelmeerraum. Dieser Tag brachte viel Sonnenschein. Am 24. und 25. hatte sich der Kernbereich von Hoch Thue über der Iberischen Halbinsel positioniert und Tief Freia über der Nordsee näherte seinen Isobarenbereich kurzfristig bis Südwestdeutschland an, so dass an Heiligabend der Wind böig auffrischte und ein wenig Regen fiel. Am 25. stieg der Luftdruck bei starker Bewölkung wieder kräftig an. Die antizyklonale Strömung überwog. Der kurzfristige Trogdurchgang fand mit der Dreierkonjunktion Merkur-Vesta-Pluto statt. Am 26. war es noch Hoch Ulf, das vom Ostatlantik und der Biskaya die Strömung in unserer Region bestimmte. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +215.

**Tiefdruckphase 4:** Hoch Ulf war am 27. um 0 UTC über den Alpen positioniert, und auch auf 500 hpa war die Strömung flach antizyklonal, doch im Laufe des Vormittags griff Tief Hiltrud vom Ärmelkanal sich nach Süden bewegend auf die Region über und es kam in den höheren Lagen zu starken Schneefällen. Der tiefste Druck wurde gegen 18 Uhr erreicht. Es kam zu starken Schneefällen in der Region mit Unwetterwarnungen des Wetterdienstes. Am 28. war Tief Hiltrud über Norditalien angekommen. Der Premeteo-Index summierte auf +1.

**Hochdruckphase 4:** Der Premeteo-Index wies am 29. eine steile Spitze nach oben mit +20 Punkten auf. Zugleich ereignete sich ein starker Kaltlufteinbruch an der Rückseite des Tiefs Indira über Nordostdeutschland mit Venus 150° Jupiter Tf am Vorabend, der für diesen Aspekt typisch ist. Der Luftdruck stieg mit den kalten Luftmassen stark an und Hoch Vincent dehnte sich vom Ostatlantik nach Europa aus. Da am 30. zugleich ein Trog von Skandinavien nach Süden vorstieß und auf 500 hpa die Region im zyklonal-antizyklonalen Übergang einer starken Nordströmung lag, kam es weiter zu ausgiebigen Schneefällen, und Südwestdeutschland lag bis in die Tallagen unter einer geschlossenen Schneedecke. Am 31. lag der Premeteo-Index bei -7 Punkten und nur der alternative Index bewegte sich im positiven Bereich. Zu Hoch Vincent über Westeuropa hatte sich nun noch Hoch Wolf über Osteuropa hinzugesellt. Auf 500 hpa lag die Region unter einer NNO-Strömung im Übergangsbereich. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +13.

### **Zusammenfassung**

Der Dezember 2014 zeigte einen ganz besonders starken Zusammenhang zwischen dem Verlauf des Premeteo-Index und dem Luftdruckverlauf der Station Lahr. Die ursprüngliche Premeteo-Prognose war am 26.2.2013 fertig gestellt worden. Am 20.2.2014 wurde im Index 3 die Prognose nachkorrigiert aufgrund von Überlegungen zu den lang andauernden Konjunktionen von Makemake und Quaoar mit dem Supergalaktischen und Galaktischen Zentrum. Die Diagramme zeigen, dass die erste Prognosenversion näher am Luftdruckverlauf liegt als die zweite, trotzdem hat sie

bezüglich der Wetterlage und dem Index-Vorzeichen 9 Fehlprognosestage, statt nur 8, wie bei der zweiten Version. Dafür sind alle anderen Werte bei Version 1 besser.

Der Dezember 2014 hatte 20 Tage mit einer antizyklonalen Strömung. Südwestdeutschland lag immer nahe am Grenzbereich zwischen zyklonaler und antizyklonaler Strömung. Durch den in dieser Jahreszeit häufig auftretende Hochnebel einerseits und andererseits durch eine stärker zyklonalisierte Höhenströmung, gab es kaum Sonnenschein, wodurch die Symbolprognose des Monats die schlechteste des ganzen Jahres war. Jedoch war sie deutlich besser bei Version 1 als bei Version 2.

Eine Besonderheit dieses Dezembers war das Auftreten von fünf Dreier-Konjunktionen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass solche Verdichtungen der Positionen unabhängig von den Impulszuordnungen der einzelnen Aspekte meist auch mit einer stärkeren Labilisierung der Atmosphäre einhergehen.

Der annähernd analoge Verlauf von Premeteo-Index und Luftdruckkurve über beinahe den ganzen Monat, der in beiden Diagrammen sichtbar wird, macht deutlich, wie stark die geometrischen Strukturflüsse der Raumzeitkrümmung tatsächlich in den Schwingungen und Strömungen der Atmosphäre präsent sind. Da mit dem Premeteo-Index bis jetzt nur ein Teil der Regeln, nach denen sich die Impulsübertragung vom Raum zur Atmosphäre regional vollzieht, erarbeitet werden konnte, sind es immer wieder nur bestimmte Zeitfenster, in denen der Zusammenhang so erfreulich beispielhaft sichtbar wird. Der Luftdruck selbst wird auch stark vom Wärme- bzw. Kältezustand der anwesenden Luftmassen bestimmt. Hier zeigte der Dezember 2014 wieder sehr schön, dass die Grundgedanken des Forschungsansatzes richtig sind und dass es nur weiterer Forscher und Forschungsförderung bedarf, die einen offenen Sinn für ganzheitliche Natursysteme bis in den kosmischen Bereich hinein haben.

SW-D befand sich an 20 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +275 (+122 bei Prognose vom 26.2.2013), das einer Indexzahl von +13,75 (+5,45 bei Prognose vom 26.2.2013) pro Tag entsprach.

An 11 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +1 (-81 bei Prognose vom 26.2.2013), das einer Indexzahl pro Tag von +0,09 (-7,36 bei Prognose vom 26.2.2013) entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 13 (8 bei Prognose vom 26.2.2013) Tagen falsch, an 3 (7 bei Prognose vom 26.2.2013) Tagen richtig und an 15 (16 bei Prognose vom 26.2.2013) Tagen tendenziell richtig.





Dipl.-Met. Sylvia Dorn 3.1.2015 / © Premeteo GmbH, Durbach

**Dezember 2014**  **Prognose SW-Deutschland**

Der Dezember 2014 ist gekennzeichnet durch die langanhaltenden Konjunktionen von Makemake mit dem GSZ und von Quaoar mit dem GaZ. Dies führt zu einer Dauerauslösung von Var 150 GaZ 7(1/4), das im originalen Premeteo-Index angerechnet und im alternativen weggelassen wird.  
 Am 4. wird der Aspekt Eri 180 Haumes 7° exakt.  
 6. bis 9. Dreier-Konjunktion Venus-Quaoar-GaZ 9/10. Dreierkonjunktion Merkur-Sonne-Ceres.  
 Am 14./15. Dreier-Konjunktion Merkur-Quaoar-GaZ.  
 Am 18./19. Dreier-Konjunktion Sonne-Quaoar-GaZ. Am 24./25. Dreierkonjunktion Merkur-Vesta-Pluto. Am 28., 30. und 31. treten im Index 2 die unbekannteren Aspekte Eri 135 Orc und Eri 180 Hau auf! Ab dem 30. ist die Dreier-Konjunktion Ceres-Quaoar-GaZ aktiviert.  
 Insgesamt treten 16 Konjunktionen auf, davon fünfmal Dreierkonjunktionen!

Langsamläufer-Impulse	3H*	T*, H*		Hf*	2H*	H*	T*		H*		H*
Schnellläufer-Impulse	T		2H, Hf, T	H, 2Hf, 2T	2H	3H, T	T	Tf, 2H	T	T	
Temperaturimpulse	W*	K			W		W	K			
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	12	-4	14	24	-6	18	-13	-18	4	-5	-12
Pre.IX (ALTERNATIV)	23	14	51	40	19	29	-2	-7	15	6	6
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	18	2	16	32	2	22	-2	-7	8	-1	-1
Index 1 (ALTERNATIV)											
Index 2 (12 -12 UTC)	0	0	14	0	0	7	0	0	7	7	0
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste LL-Aspekte	Pal 30 GaZ H5 Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Pal 30 GaZ H5 Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 GaZ 7(1/4) -110 Wegen Symm Pal 45 Plu T* -5/0	Son 90 GSZ H3 Ves 144 Jun H5 Var 150 GaZ 7(1/4) -110 Wegen Symm Pal 45 Plu T* -5/0	Son 90 GSZ H3 Pal 45 Plu T-5 Ves 144 Jun H5 Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kri H11 Var 150 GaZ 7(1/4) -110	Var 150 Qua T-11 Qua 72 Kri H11 Var 150 GaZ 7(1/4) -110
Index 3 (Summe)	-6	-6	-16	-8	-8	-11	-11	-11	-11	-11	-11
Index 3 ALTERNATIV	5	5	0	8	3	0	0	0	0	0	0
Symbol-Prognose	2	3	2	2	3	2	5	3	3	3	5
	2	2	2	2	2	2	3	3	2	3	3
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
reale Wetterlage	+120						T4: T*, Tf, T - 2H / -31		H4: 2H* - 2T / -13		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1035	1030,9	1027,9	1026,2	1026,5	1031,3	1006,9	1008,2	1035,9	1039,1	1036,7
mittl. Temp.(°C)	6,4	6,7	5,3	6	6,4	3,4	2,8	-2,6	-5	-1	-0,4
Sonnenscheindauer (h)	2,7	3,1	5,6	0,3	0	0,2	0	0	0	0	0
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0,3 / 2	0,3	3 / 5	10,2 / 8 Schnee	0 / 9 Schnee	3,7 / 5 Schnee	2 / 8 Schnee	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H ü Bisk	H ü F	H ü W-, SM-Mm,	H ü über u F	H ü über, T ü Nsee	H ü O-Alt-Bisk	H ü Alpen, Tü Ärmel	T ü N-Ital	H ü SW-GB	H ü Biskaya, Trog ü Skand	H ü über, F, H ü O-Eu
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	a	fl a	fl a	a	z	?	a-z	a-z	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	Nw fl z	Nw fl a	NW a	W fl a	W fl z	NW z	NW fl a	z	N fl a	N a-z	NNO a-z
zutreffende Wettersymbole	3-5 f	3-5 hr	2 r	5 f	5 hr	5 f	5 r	5 r	3-5 r	5 hr	5 r

JUP 120 CER LÖW 22°23'06" SCH 22°23'06" H* W* +5	00:26	SON 144 SED STE 00°04'19" STI 24°04'18" A	00:46	PAL 144 ERI SKO 28°06'23" WID 22°06'22" A*	01:53	MER 0 VES STE 10°58'38" H+2	01:34	CER 150 SED SCH 24°02'53" STI 24°02'53" H* +5	01:17	SAT 45 KNI SCH 00°15'08" WID 12°34'51" T*-5	01:22	URA 90 VES WAA 15°08'57" A*	01:35	PAL 45 KNI SCH 09°08'57" WAA 15°08'57" A*	00:04	SAT 0 PAL SCH 00°33'35" SCH 00°33'38" A	00:01	SON 135 SED STE 09°00'22" STI 24°00'22" A	19:11	MER 90 ERI STE 22°05'08" WID 22°05'09" A	
MAR 60 URA WAS 12°34'12" WID 12°34'11" A	03:48	MAR 30 CHI WAS 13°28'39" FIS 13°28'39" A	07:41	SON 72 CHI STE 01°30'28" FIS 13°30'28" H+3	10:35	MER 144 JUN STE 10°59'34" LÖW 16°59'34" Hf +7	01:48	MER 90 URA STE 12°34'25" WID 12°34'26" H+1	01:32	MER 45 PAL STE 14°24'32" SKO 29°24'32" H+1	05:04	SON 60 NEP STE 05°16'13" FIS 05°16'13" A W	03:12	VEN 150 JUP STE 22°00'54" LÖW 22°00'53" Tf K-8	05:53	CHI 60 VES FIS 13°40'39" STE 13°40'39" H* +5	02:51	MER 150 JUP STE 21°50'28" LÖW 21°50'28" T-1	20:38	MER 90 EL6 STE 22°32'36" WAA 22°32'34" A	07:13
CER 60 EL6 SCH 22°26'38" WAA 22°26'38" H* +5	03:52	PLU 45 PAL STE 12°49'60" SKO 27°49'60" T* ---	10:12	VEN 144 JUP STE 16°16'06" LÖW 22°16'07" Hf +8	15:54	VES 144 JUN STE 10°59'29" LÖW 16°59'29" Hf +11	02:12	MER 0 PLU STE 12°55'55" STE 12°55'55" H+2	06:55	SON 72 EL6 STE 04°29'59" WAS 17°16'14" WAA 02°16'13" A	09:03	MAR 135 GSZ WAS 17°16'14" WAA 02°16'13" A	04:06	VEN 135 ORC STE 22°01'13" JUN 07°01'14" A	05:59	VEN 120 SED STE 24°00'46" STI 24°00'46" A	20:08	MER 135 ORC STE 21°59'50" JUN 06°59'50" A	22:59	VES 90 KNI STE 14°57'46" WAA 14°57'45" A*	12:36
VEN 60 CHI STE 13°27'16" FIS 13°27'15" A	10:04	VEN 45 SAT STE 14°52'41" SKO 29°52'40" A	13:18	SON 90 FY9 WAA 01°51'01" H+3	18:39	SON 90 GSZ STE 02°16'11" WAA 02°16'12" Hf +9	04:32	MER 60 CHI STE 13°34'20" LÖW 16°47'04" A W	16:31	MAR 180 JUN WAS 16°47'05" LÖW 16°47'04" H+8	13:12	MER 144 JUP STE 16°04'30" LÖW 22°04'31" T-1	06:03	VEN 90 ERI STE 22°05'30" WID 22°05'30" A	07:21	MER 45 NEP STE 20°20'04" FIS 05°20'04" T-1	21:58	CER 0 QUA SCH 26°47'11" SCH 26°47'11" H* --- +5	17:36		
MAR 30 PLU WAS 12°47'60" STE 12°47'60" A	10:52	MER 135 SED STE 09°03'53" STI 24°03'54" A	20:49	SON 135 JUN STE 02°00'13" LÖW 17°00'12" T---	22:16	VEN 150 JUN STE 16°58'51" LÖW 16°58'52" A	05:32	JUN 45 FY9 LÖW 16°51'18" WAA 01°51'18" H* +5	18:45	MAR 135 FY9 WAS 16°51'24" WAA 01°51'24" H+8	15:24	MER 150 JUN STE 16°40'38" LÖW 16°40'38" A	15:05	MER 135 APO STE 18°18'11" JUN 03°18'12" H+1	15:28	VEN 90 EL6 STE 22°31'15" WAA 22°31'15" A	18:44	GaZ 72 KNI SCH 26°56'56" WAA 14°56'57" A*	18:44		
PAL 120 VAR SKO 27°27'53" KRE 27°27'53" A*	13:04	NEP 72 CER FIS 05°10'51" SCH 23°10'51" H* +5	22:44	MAR 120 KNI WAS 15°19'29" WAA 15°19'29" T-4	16:24	MAR 90 KNI STE 15°13'01" WAA 15°13'02" A	17:11	MER 90 KNI STE 15°13'01" WAA 15°13'02" A	17:11	PLU 0 VES STE 13°01'19" STE 13°01'19" A*	21:24	VEN 90 EL6 STE 22°31'15" WAA 22°31'15" A	15:34	VEN 90 EL6 STE 22°31'15" WAA 22°31'15" A	19:01	SON 144 JUN STE 10°09'06" LÖW 16°09'05" A	22:10				
MER 120 ORC STE 07°03'60" JUN 07°03'59" A	14:44	VEN 90 KNI STE 15°24'52" WAA 15°24'54" A K	23:34	SON 120 APO STE 02°52'22" JUN 02°52'23" A W	18:44	MER 45 SAT STE 15°19'45" SCH 00°19'44" A	18:52	MER 45 SAT STE 15°19'45" SCH 00°19'44" A	18:52	MER 30 MAR STE 18°32'23" WAS 18°32'22" A	19:01	SON 135 JUP STE 06°58'43" LÖW 21°58'44" A	19:26	SON 120 ORC STE 07°00'56" JUN 07°00'56" H+3	19:01						
SON 30 SAT SCH 29°47'28" SKO 29°47'28" T-3	18:09	VEN 90 KNI STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	23:34	VEN 135 APO STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	22:59	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	SON 135 JUP STE 06°58'43" LÖW 21°58'44" A	20:18	SON 120 ORC STE 07°00'56" JUN 07°00'56" H+3	20:18								
MER 135 JUP STE 07°21'11" LÖW 22°21'11" A	19:03	VEN 90 KNI STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	23:34	VEN 135 APO STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	22:59	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	SON 135 JUP STE 06°58'43" LÖW 21°58'44" A	20:18	SON 120 ORC STE 07°00'56" JUN 07°00'56" H+3	20:18								
URA 135 PAL WID 12°34'11" SKO 27°34'10" H* +5	19:04	VEN 90 KNI STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	23:34	VEN 135 APO STE 17°53'34" JUN 02°53'34" T-2	22:59	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	VEN 45 NEP STE 20°15'51" FIS 05°15'50" T-2	20:22	SON 135 JUP STE 06°58'43" LÖW 21°58'44" A	20:18	SON 120 ORC STE 07°00'56" JUN 07°00'56" H+3	20:18								

Dipl.-Met. Sylvia Dorn 3.1.2015 / © Premeteo GmbH, Durbach

**03.01.2015**



**Prognose SW-Deutschland  
 mit Korrektur Quaoar- und Makemake-  
 Aspekte (Zellen hellrot hinterlegt)**

**Dezember 2014**

**01.12.2014**

Der Dezember 2014 ist gekennzeichnet durch die langanhaltenden Konjunktionen von Makemake mit dem GSZ und von Quaoar mit dem GaZ. Dies führt zu einer Dauerauslösung von Var 150 GaZ 7\*(1/4), das im originalen Premeteo-Index angerechnet und im alternativen weggelassen wird.  
 Am 4. wird der Aspekt Eri 180 Haumea 7° exakt.  
 6. bis 9. Dreier-Konjunktion Venus-Quaoar-GaZ, 9./10. Dreierkonjunktion Merkur-Sonne-Ceres.  
 Am 14./15. Dreier-Konjunktion Merkur-Quaoar-GaZ.  
 Am 18./19. Dreier-Konjunktion Sonne-Quaoar-GaZ, Am 28., 30. und 31. treten im Index 2 die unbekanntenen Aspekte Eri 135 Orc und Eri 180 Hau auf! Ab dem 30. ist die Dreier-Konjunktion Ceres-Quaoar-GaZ aktiviert.  
 Insgesamt treten 16 Konjunktionen auf.

Langsamläufer-Impulse	T*			2*, H*		T*	H2*	H*	H*	
Schnellläufer-Impulse	2H	H, 3T		H, 2T		2H, Hf, 2T	H, Hf, T	2H, Tf	T, H, Hf	H
Temperaturimpulse	K			W, K	W?, W	K?, K		W, K	K, 2W	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	3	-15	-6	-8	3	2	2	-9	16	9
Pre.IX (ALTERNATIV)	14	3	5	3	14	13	6	2	27	21
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	5	-6	0	-2	2	13	9	6	4	1
Index 1 (ALTERNATIV)							2			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Plu 15 Mar GaZ (14) H - Mer 8 Sat Cer (22) A K? H +??	Eri 135 Orc Mer (18)? T T-7/0 Ven 10 Son Ves (19) A W H +??	Cer 6 Ven Mer (21) A W H +??	Qua 4 Ven Ves (03) A H* +?? Eri 120 Ven Jup (04) T H* A W? Var 135 Son Chi (13) A A?*(5,5/3) A W? Ven 120 Jup Eri (15) A W T H?	GaZ 4 Ven Ves (03) A H* -?? Index3 Jup 120 Ven Eri (03) A W H* T +? Ven 8 Ves Cer (13) H A W +?? Var 134 Chi Mer (21) A?*(5,5/3) Hf A K (+14) Index3	Qua 1 Ven GaZ (23) A ? ?	Orc 144 Mar Ura (00) H H?*(6/0,5) A +??	GaZ 1 Ven Qua (21) A ? Index2 Mer 0 Son Cer (23) H H +14	Cer 0 Son Mer (12) A W H ...	Qua 7 Ves Mer (03) H* A - Mar 31 Nep Ves (16) H A A* W* +? Ven 4 Ves Qua (18) H A +?? Qua 8 Son Ves (18) H H* +?? GaZ 7 Ves Mer (20) H* H +??
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	-7	0	0	7	0	7	0	14	7
Index 2 ALTERNATIV		0				0				
ausgelöste LL-Aspekte	Mar 30 GaZ H4 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Mar 30 GaZ H4 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0	Mer 72 GSZ H1 Mar 120 GSZ T-4 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0	Mar 120 GSZ T-4 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0	Son 120 Jun H3 Mar 120 GSZ T-4 Jun 120 Cer H5 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5	Son 120 Jun H3 Jun 120 Cer H5 Var 150 GaZ 7*(1/4) -11/0 Jun 45 Mak H* +5
Index 3 (Summe)	-2	-2	-6	-6	-6	-11	-14	-15	-2	1
Index 3 ALTERNATIV	9	9	5	5	5	0	-3	-4	9	13
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3
Symbol-Prognose altern.	2	3	3	3	2	2	3	3	2	2
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	T1: T*, 5T - H*, 4H / -23					H1: 3H*, 3Hf, 11H - T*, Tf, 4T / +33				
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1006,7	1010,2	1016,2	1015,2	1018,7	1021,8	1023,9	1023,1	1025,8	1028,4
mittl. Temp. (°C)	4	2,9	2,2	4	4,2	4,1	4,3	3,8	2,6	3
Sonnenscheindauer (h)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederschlag (Liter)	0	1,7 / 3	0	0	0	1,4 / 2	1,0	2,0 / 2	0,2 / 3,5	1,5 / 1,5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T ü Balearen	T ü W-Mm	T ü Thyrrh Meer	T-Syst ü W- u M-MmR	fl T ü Nordsee, T ü GG	T ü GG, H ü O-Atl	Azor-H	Azor-H, T ü Skand	fl H-Brücke zw Azor-H u H ü SO-R	schm H-Brücke mit Kernen ü SW-F u Polen
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	z	z	a-z	fl z	fl a	a	fl z	fl a	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW z	SW z	z	S z	SW z	S a-z	NO a-z	W a-z	z	NNO a
zutreffende Wettersymbole	5 hr	5 r	5 hr	2-5 r	5 hr	5 hr	5 hr	5 hr	5 f	5 hr

Übertrag	01:12	01:12	10:43	01:05	00:56	00:11	01:45	00:31	00:33	02:56
Index 1: 0	MAR 30 GaZ	VEN 30 PAL	SAT 135 URA	<b>ERI 180 EL6</b>	VEN 72 NEP	MAR 150 APO	MAR 45 CER	<b>CER 120 JUN</b>	PAL 144 KN2	JUP 90 PAL
Index 2: 0	STE 26°56'52"	SCH 19°08'56"	SKO 27°42'54"	WID 22°11'53"	SCH 22°54'00"	WAS 00°46'54"	WAS 01°36'25"	SCH 17°00'04"	SKO 22°09'15"	LÖW 22°37'30"
	SCH 26°56'52"	SKO 19°08'57"	WID 12°42'54"	WAA 22°11'53"	FIS 04°54'02"	JUN 00°46'54"	SCH 16°36'25"	LÖW 17°00'04"	WID 16°09'15"	SKO 22°37'30"
	H +4	A	A*	?	A W?	A	H ---	H* +5	A*	A*
	03:15	02:22	15:23	02:36	09:33	02:04	02:59	06:21	01:21	05:00
	URA 144 PAL	<b>MAR 180 VAR</b>	SAT 120 VAR	VEN 144 VAR	SON 90 CHI	VEN 150 SED	VES 135 JUN	<b>VEN 0 GAZ</b>	<b>PAL 150 ERI</b>	MER 45 MAR
	WID 12°45'11"	STE 27°45'27"	SKO 27°44'16"	SCH 21°43'56"	SCH 13°09'34"	SCH 24°12'52"	STE 01°56'02"	STE 26°56'53"	SKO 22°09'15"	SCH 19°02'25"
	SKO 18°45'11"	KRE 27°45'26"	KRE 27°44'16"	KRE 27°43'55"	FIS 13°09'33"	STI 24°12'50"	LÖW 16°56'02"	SCH 26°56'53"	WID 22°10'06"	WAS 04°02'24"
	A*	A	A*	H ---	A W	H +2	A	A	H* +5	H +1
	04:28	14:00	22:23	11:27	16:12	03:45	04:04	07:21	05:13	06:29
	MER 90 NEP	MAR 45 CHI	VES 144 SED	VEN 120 ERI	CHI 72 VES	MER 120 URA	MER 72 GSZ	MAR 30 VES	<b>VEN 72 KN1</b>	MAR 72 KN2
	SCH 04°51'49"	STE 28°07'55"	STE 00°14'06"	SCH 22°11'42"	FIS 13°09'44"	SCH 12°40'35"	SCH 14°16'02"	WAS 02°33'49"	SCH 28°08'38"	WAS 04°05'17"
	FIS 04°51'48"	FIS 13°07'55"	STI 24°14'05"	WID 22°11'43"	STE 01°09'44"	WID 12°40'34"	WAA 02°16'02"	STE 02°33'49"	WAA 16°08'38"	WID 16°05'17"
	H K +1	H +4	A*	T-2	T K ---	T K ---	Hf +7	A	T K -4	A
	10:35	14:41		11:39	21:02	04:11	06:16	09:11	05:31	19:57
	CER 72 GSZ	MER 90 ORC	VEN 60 EL6	MAR 72 URA	MER 135 VAR	MAR 120 FY9	MAR 120 FY9	SON 60 KN1	<b>MER 0 CER</b>	VEN 144 SED
	SCH 14°15'59"	SCH 07°06'25"	SCH 22°12'20"	WAS 00°40'48"	SCH 12°42'17"	WAS 01°45'11"	WAS 01°45'10"	SCH 16°11'18"	SCH 17°30'11"	STE 00°10'08"
	WAA 02°15'59"	JUN 07°06'26"	WAA 22°12'20"	WAA 22°40'48"	KRE 27°42'16"	WAA 01°45'10"	WAA 01°45'10"	WAA 16°11'17"	SCH 17°30'10"	STI 24°10'09"
	A*	T -1	A	A	Hf +7	A	A W	A W	H +2	A
	19:01	14:49		11:52	21:48	07:50	10:03	09:25	05:54	
	MAR 60 SAT	JUN 60 KN1	SON 30 PLU	MER 30 PLU	CER 60 KN1	<b>SAT 144 ERI</b>	<b>MER 60 KN1</b>	APO 45 KN1	JUN 01°08'32"	WAA 16°08'32"
	STE 27°31'15"	LÖW 16°29'36"	SCH 12°14'35"	SCH 12°17'13"	SCH 16°17'49"	SKO 28°10'40"	SCH 16°11'15"	SCH 16°11'15"	JUN 01°08'32"	WAA 16°08'32"
	SKO 27°31'16"	WAA 16°29'36"	STE 12°14'36"	STE 12°17'15"	WAA 16°17'49"	WID 22°10'39"	WAA 16°11'15"	WAA 16°11'15"	WAA 16°08'32"	A*
	A	A*	A	A	A W*	H?*(12/6) +7/0	H +1	A	A	A
	22:49	15:42		16:23	23:19	10:21	15:08	09:52	06:19	
	<b>PAL 72 ORC</b>	MER 45 EL6	VES 120 APO	SON 72 FY9	MAR 144 ORC	<b>VEN 0 QUA</b>	<b>SON 0 MER</b>	SON 120 JUN	SON 120 JUN	SON 120 JUN
	SKO 19°06'22"	SCH 07°10'25"	STE 00°38'02"	SCH 13°44'28"	WAS 01°06'35"	SCH 26°09'09"	SCH 16°13'02"	SCH 17°04'57"	SCH 17°04'57"	SCH 17°04'57"
	JUN 07°06'22"	WAA 22°10'27"	JUN 00°38'02"	WAA 01°44'28"	JUN 07°06'36"	SCH 26°09'08"	SCH 16°13'01"	LÖW 17°04'58"	LÖW 17°04'58"	LÖW 17°04'58"
	T* -5	T -2	A*	A	H +4	A	H +4	Hf +9	Hf +9	A
		16:12		19:12		11:19	18:01	20:06	07:48	
	MER 135 ERI	VEN 150 VAR	VEN 120 JUP	VEN 150 VAR	MER 90 CHI	VES 90 GSZ	VEN 150 VAR	PAL 30 EL6	VEN 30 SAT	VEN 30 SAT
	SCH 07°12'23"	SCH 27°40'02"	SCH 22°36'01"	SCH 22°36'02"	SCH 13°10'17"	STE 02°16'03"	SCH 27°40'02"	SKO 22°17'01"	SKO 22°17'01"	SKO 22°17'01"
	WID 22°12'25"	KRE 27°40'03"	LÖW 22°36'02"	LÖW 22°36'02"	FIS 13°10'17"	WAA 02°16'03"	KRE 27°40'03"	WAA 22°17'01"	WAA 22°17'01"	WAA 22°17'01"
	T -2	Tf K -8	A W	A W	A K	A*	Tf K -8	A*	A*	A*
		10:18		19:44		11:45	22:11	22:48	10:18	
	<b>JUN 45 FY9</b>	SON 72 GSZ	SON 72 GSZ	MAR 120 GSZ	MER 120 JUN	MER 120 JUN	VEN 30 SAT	VEN 30 SAT	VEN 30 SAT	VEN 30 SAT
	LÖW 16°43'48"	WAS 02°16'02"	SCH 14°16'01"	WAS 02°16'02"	SCH 17°03'48"	SCH 17°03'48"	SKO 28°24'35"	SKO 28°24'35"	SKO 28°24'35"	SKO 28°24'35"
	WAA 01°43'48"	WAA 02°16'03"	WAA 02°16'02"	WAA 02°16'03"	WAA 02°16'03"	LÖW 17°03'48"	SKO 28°24'35"	SKO 28°24'35"	SKO 28°24'35"	
	H* +5	T -4	A	T -4	A	A	A W	A W	A W	
		23:31		23:31		18:38		23:41		
	SON 120 URA	VEN 150 VAR	SON 120 URA	VEN 150 VAR	VES 90 FY9	VEN 150 VAR	<b>SON 0 CER</b>	SON 120 JUN	SON 120 JUN	SON 120 JUN
	SCH 12°41'35"	SCH 27°40'02"	SCH 12°41'35"	SCH 27°40'02"	STE 01°44'55"	SCH 16°13'02"	SCH 17°49'02"	SCH 17°49'02"	SCH 17°49'02"	SCH 17°49'02"
	WID 12°41'35"	WAA 01°44'54"	WID 12°41'35"	WAA 01°44'54"	WAA 01°44'54"	LÖW 17°04'58"	SCH 17°49'02"	SCH 17°49'02"	SCH 17°49'02"	
	T K -3	A	T K -3	A	T* -5	A	A W	A W	A W	
		23:10		23:10		20:09				
	SON 135 VAR	MER 72 FY9	SON 135 VAR	MER 72 FY9	MER 72 FY9	MER 72 FY9				
	SCH 12°43'14"	SCH 13°44'58"	SCH 12°43'14"	SCH 13°44'58"	SCH 13°44'58"	SCH 13°44'58"				
	KRE 27°43'14"	WAA 01°44'56"	KRE 27°43'14"	WAA 01°44'56"	WAA 01°44'56"	WAA 01°44'56"				
	A	T ---	A	T ---	T ---	T ---				







## Dezember 2014: Fehlprognosen (für Prognose vom 20.2.2014)

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	+3 5 hr	Tief Xandra über Balearen. Ruhiges, hochnebelartig bedecktes Wetter. Starker Fall des Premeteo-Index zum 2. Dezember auf -15 Punkte.
5.	+3 2-5 r	Flaches Tief über Nordsee und Tief Xandra über Golf von Genua. <b>Flacher Index</b> , bereits Anstieg des Luftdrucks, Umschlag in antizyklonale Strömung erfolgt am 6. Dezember.
8.	-9 5 hr	Flache H-Brücke Stefan zwischen Azoren-Hoch und Hoch Robin über Südural. Tatsächlich gab es kurzen Trogeinfluss auf die Region zwischen den Tiefdrucksystemen vom Nordmeer und vom Mittelmeer. In der Bodenschicht blieb die Strömung antizyklonal, während sich auf 500 hpa über die Region ein Trog ausbreitete. <b>Einzelner negativer Tag und flacher Index.</b>
11.	-2 5 hr	Schmale Hochdruckzone des Azorenhochs reicht bis Hoch Stefan über Balkan. <b>Flacher Index, auf 500 hpa flach zyklonal.</b>
17.	+18 5 f	Flacher Keil des Azorenhochs. Das Islandtief Engel setzte sich im Laufe des Vormittags bis nach Südwestdeutschland durch und es kam zu kräftigen Niederschlägen. (siehe 18.)
18.	+19 5 f	Tief Engel über Island. Die Sonne kam im Laufe des 17. in eine Dreier-Konjunktion mit Quaoar und dem Galaktischen Zentrum. Da beide Einzelkonjunktionen H-Aspekte sind, entstand ein hoher Index. Eine Dreier-Konjunktion ist einerseits eine Struktur höherer Ordnung, andererseits wurden die Aspekte Sonne 150° Varuna T und Varuna 150° GaZ ausgelöst. Meist sind die direkten Konjunktionen der Sonne als dominant anzusehen und so war bei der Prognose auch hier verfahren worden. Es setzte schon am Nachmittag des 17. wieder ein Anstieg des Luftdrucks ein und der Tiefdruckdurchgang vollzog sich bei relativ hohem Druck, wie der Verlauf der Luftdrucklinie im Diagramm zeigt.
27.	+3 5 hr	Hoch Ulf über Alpen. Im Laufe des Vormittags griff Tief Hiltrud auf die Region über und es kam in den höheren Lagen zu starken Schneefällen. Der tiefste Druck wurde gegen 18 Uhr erreicht. . <b>Flacher Index, auf 500 hpa flach antizyklonal.</b>
31.	-7 5 hr	Hoch Vinzent über Iberien und Frankreich. <b>Flacher Index.</b>